

**3888/AB XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 16.07.2002**

BM für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bgdr Jung und Kollegen haben am 22. Mai 2002 unter der Nr. 3920/J an den Bundesminister für Inneres eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Anschlag auf den Siegfriedskopf" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Bundespolizeidirektion Wien hat all ihre Möglichkeiten ausgeschöpft um Aufklärung und Erkundung zu betreiben, wobei auch Informationen aus dem Internet geholt wurden. Ein konkreter Hinweis, dass der "Siegfriedskopf" beschädigt werden könnte, lag allerdings nicht vor. Ab 8.30 Uhr wurden Sicherheitsbeamte und Kriminalbeamte im Bereich der Universität bereit gestellt.

**Zu Frage 2:**

Wegen der von der österreichischen Hochschülerschaft vor dem Gebäude der Universität Wien abgehaltenen Protestkundgebung gegen die beabsichtigte Gedenkfeier des "Ringes Volkstreuer Verbände" am 08.05.2002 waren sowohl Kräfte der Sicherheitswache als auch Kriminalbeamte vor der Universität präsent.

**Zu Frage 3:**

Die Beantwortung der Frage fällt in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministers für Justiz.

**Zu Frage 4:**

Wie bereits in den vorgehenden Fragen angeführt befanden sich Beamte der Sicherheitswache als auch Kriminalbeamte bereits seit 08.30 Uhr vor der Universität und wurde von diesen auch die AULA mitbeobachtet. Als um 12.45 Uhr die Beschädigung des "Siegfriedskopfes" durch ca. 150 "Linke" gemeldet wurde, waren lediglich zwei Beamte in Zivil anwesend, welche aus Eigensicherungsgründen nicht einschreiten konnten, jedoch unverzüglich Verstärkung angefordert haben.